Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1858

2 (12.1.1858)

Visual Library

Durlacher Wochenblatt.

Amtsblatt für den Bezirk Durlach.

Nr. 2. Durlach, den **12. Januar** **1858.**

Amtliche Bekanntmachungen.

Vorladung.

Nr. 128. Margaretha Müller von Weingarten ist im Jahr 1846 und Peter Müller von da im Jahr 1853 ohne Erlaubniß nach Amerika ausgewandert. Beide werden aufgefordert, sich

innerhalb zwei Monaten

über ihre unerlaubte Entfernung dahier zu rechtfertigen, widrigenfalls sie des Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und der gesetzliche Vermögensabzug gegen sie angeordnet würde. Deren Vermögen wird zugleich mit Beschlag belegt.

Durlach, 5. Januar 1858.

Großh. Oberamt.

3)1. Spangenberg.

Aufforderung.

Nr. 2723. Ein schon mehrfach wegen Diebstahls in Untersuchung gestandenes Individuum hat den unten beschriebenen Mantel nebst wollenen Shawl verkauft und will solche auf der Straße zwischen hier und Grötzingen vor einigen Wochen gefunden haben.

Da diese Gegenstände jedoch entwendet zu sein scheinen, so wird der Eigenthümer derselben aufgefordert, sein Eigenthumsrecht alsbald dahier geltend zu machen.

Beschreibung der Gegenstände.

Der Mantel ist von grauem Tuch und schon ziemlich abgetragen, mit bis über die Mitte herabhängendem Kragen. Seine Innenseite ist mit Barchent nur halb ausgefüttert.

Die Shawl ist etwa 6 Fuß lang, schmal gestrickt und von Wolle buntfarbiger Art.

Durlach, 31. Dezember 1857.

Großh. Amtsgericht.

Gaupp.

Gant-Edikt.

Nr. 2554. Ueber das Vermögen des verstorbenen Christian Friedrich Wagner von Grötzingen wurde Gant erkannt und zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Donnerstag, 21. Januar,

Vormittags 9 Uhr,

dahier angeordnet.

Alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In der nämlichen Tagfahrt soll der Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht und in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers u. Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Durlach, 6. Januar 1858.

Großh. Amtsgericht.

Dill.

Die Verzinsung und Abtragung der Zehntablösungskapitalien pro 1857 betr.

Nr. 206. Die Bürgermeisterämter werden unter Bezug auf die diesseitige Verfügung vom 14. Januar 1856, Nr. 333 (Wochenblatt Nr. 3, S. 9 u. 10), aufgefordert, die dort bezeichnete Tabelle oder Uebersicht pro 1857 sogleich aufzustellen, oder durch einen Rechnungsverständigen anfertigen zu lassen und **binnen 8 Tagen unfehlbar einzusenden.**

Da, wo der Zehnten verpachtet wird, ist der Erlös in Colonne 4 der Tabelle aufzunehmen und die Verwendund desselben nachzuweisen.

Durlach, 11. Januar 1858.

Großh. Amtsrevisorat.

Eccard.

[Durlach.] Die Liste für die Erneuerungswahlen des großen Bürgerausschusses (Liste der Wahlberechtigten und der Wählbaren) liegt von heute an drei Tage lang im Rathhause zur Einsicht der Betheiligten parat.

Durlach, 11. Januar 1858.

Der Gemeinderath.

Wahrer.

Siegrist.

Einladung
zur
Wahl in den kleinen Ausschuß.

In Gemäßheit des §. 40 g des Gesetzes über die Verfassung und Verwaltung der Gemeinden ist eine Erneuerungswahl des kleinen Ausschusses vorzunehmen.

Da diese Behörde hier aus eilf Mitgliedern besteht, so treten nun der regelmäßigen Erneuerung wegen sechs Mitglieder aus, und zwar nach dem Ergebnisse der Verloosung:

1. Aus der Klasse der **Niederstbesteuerten** (3. Klasse):
   Christian Reißner, Gerichtsvollzieher, und
   Daniel Siegrist, Oberlehrer.
2. Aus der Klasse der **Mittelbesteuerten** (2. Klasse):
   Jakob Haury, Schreinermeister, und
   Jakob Geiger, Sattler.
3. Aus der Klasse der **Höchstbesteuerten** (1. Klasse):
   Carl Friderich, Gastwirth, und
   alt Carl Zachmann, Bäckermeister.

Ebensoviel Mitglieder sind daher aus jeder Klasse neu, und zwar alle für eine sechsjährige Amtsdauer, zu wählen.

Die Wahl findet im Rathhause am **Mittwoch den 20. Januar, Vormittags von 9—11 Uhr,** statt, und der Wahlberechtigte hat seine Abstimmung in der bestimmten Zeit persönlich vor der Wahl-Commission zu vollziehen.

Wahlberechtigt sind sämmtliche Mitglieder des großen Ausschusses, des Gemeinderaths und des kleinen Ausschusses.

Wählbar sind alle Gemeindebürger, jedoch Jeder nur für diejenige Klasse, zu welcher er gehört; ausgenommen sind und können nicht gewählt werden:

1. Vorgesetzte Staatsverwaltungsbeamte. Andere Staatsdiener können nur mit Erlaubniß ihrer vorgesetzten Stellen das Amt annehmen.
2. Die Gemeinderäthe.
3. Die Gemeindebürger, welche nicht zu Gemeinderäthen wählbar sind, somit nach den §§. 21 und 29 der Gemeinde-Ordnung:
   a. die das fünfundzwanzigste Lebensjahr nicht zurückgelegt haben;
   b. die als Soldaten im wirklichen Dienst stehen;
   c. über deren Vermögen die Gant gerichtlich eröffnet worden ist, und zwar während der Dauer des Gantverfahrens und fünf Jahre nach dem Schlusse desselben, sofern sie nicht früher nachweisen, daß sie ihre Gläubiger befriedigt haben;
   d. die nicht wahlberechtigt sind (§. 15 des Gesetzes über die Verfassung und Verwaltung der Gemeinden).
   e. denen die Wählbarkeit durch ein anderes Gesetz ganz oder theilweise entzogen ist;
   f. die nicht wählbar sind in den großen Ausschuß;
   g. die nicht wenigstens Ein Jahr lang Bürger sind.

Verwandtschaftliche Verhältnisse zu dem Bürgermeister und den Gemeinderäthen oder unter den Ausschußmitgliedern selbst sind jedoch kein Hinderniß der Wählbarkeit.

Die Austretenden sind wieder wählbar.

Die Liste der wählbaren Bürger liegt im Rathhause jetzt und während der ganzen Dauer der Wahlhandlung zur Einsicht der Wahlberechtigten auf.

Die Wahlberechtigten werden nunmehr eingeladen, zahlreich zur Wahl zu erscheinen, damit nicht das in den §§. 40 und 41 der Wahlordnung vorgeschriebene Verfahren eintreten muß.

Durlach, den 4. Januar 1858.

Die Wahl-Commission:

Wahrer. Siegrist.

Landwirthschaftlicher Bezirksverein Durlach.

Verzeichniß
der am 11. November 1857 vertheilten Preise für ausgezeichnete Bestrebungen in der Landwirthschaft.

I. An brave Dienstboten, welche lange Jahre Landwirthschaft besorgt.

1) Christine Kufenmann von Heidelsheim für 31jährige Dienste bei Kraft in Durlach: 10 Gulden.
2) Magdalene Strohäcker von Weingarten für 22jährige Dienste in der Krone dort: 8 „
3) Wilhelmine Schäfer v. Obermutschelbach für 18½ Jahr bei Zachmann in Wilferdingen: 6 „
4) Magdalene Granget von Untermutschelbach für 10 (13) Jahr im Adler dort: 5 „
5) Karl Friedrich Richter von Königsbach für 15 Jahr bei Täuscher dort: 4 „
6) Margarethe Müller von Söllingen für 14 Jahr im Ochsen dort: 4 „
7) Sebastian Rübenacker von Helmsheim für 13 Jahr in der Krone zu Weingarten: 4 „
8) Eberhard Küsterer von Langensteinbach für 13 Jahr in der Sonne dort: 4 „
9) Katharine Wenz v. Lisselbronn für 12 Jahre bei Kupferschm. Becker in Durlach: 3 „
10) Jakob Keller v. Bietigheim für 12 (37) Jahr in der Schwanen zu Durlach: 3 „

II. Für Pferdezucht.

1) Bürgermeister Kirchenbauer von Langensteinbach für 1½jährigen hellbraunen Hengst: 8 Gulden.
2) Rathschreiber Kröner von Wilferdingen für 2½jährigen Braunwallach: 6 „
3) Gutspächter Wentz auf dem Rittnertshof für 1½jährigen Braunhengst: 5 „
4) Adlerwirth Kober von Wöschbach für ¾jährige Fohlen: 4 „
5) Bürgermeister Weiß von Söllingen für 1½jährigen Braunstute: 4 „
6) Zacharias Holzmüller von Weingarten für 1½jährigen Fuchshengst: 3 „
7) Georg Wenz von Söllingen für 1½jährige Fuchsstute: 3 „
8) Ankerwirth Steinmetz von Durlach für 1½jährige Fuchsstute: 3 „
welch' letzere Betrag dem Verein wieder geschenkt wurde.

III. Für Rindsfassel.

1) Gutspächter Wentz auf dem Rittnertshof, 2½ Jahr, Rigifarbe (Kreuzung): 9 Gulden.
2) Bürgermeister Wentz von Königsbach, 3 Jahr, Landrace, Rothscheck: 8 „
3) Stadtgemeinde Durlach, 2½ Jahr, Holländer, Schwarzscheck: 8 „
4) Gemeinde Grötzingen, 1¾ Jahr, Simmenthalerrace, Rigi: 6 „
5) Jakob Friedrich Becker von Berghausen, 3 Jahr, Rigifarbe: 5 „
6) Jakob Kempf von Königsbach, 2½ Jahr, Landrace, Roth: 5 „
7) Gemeinde Weingarten, 2 Jahr, Simmenthaler, Rothscheck: 4 „
8) alt Jakob Raupp von Berghausen, 3 Jahr, Landrace, Roth: 4 „
9) Rathschreiber Kröner von Wilferdingen, 3 Jahr, Landrace, Rothscheck: 4 „
10) Josef Geist von Wöschbach, 2½ Jahr, Landrace, Schwarzscheck: 3 „

IV. Für Kühe.

1) Adlerwirth Philipp Armbruster von Wilferdingen, 3 Jahr, Simmenthaler, Roth: 10 Gulden.
2) Karl Lamprecht von Berghausen, 5 Jahr, Holländer, Schwarzscheck: 8 „
3) Ankerwirth Gottlieb Steinmetz von Durlach, 3 Jahr, Landrace, Braun: 6 „

V. Kalbinnen.

1) Posthalter Ratzel von Wilferdingen, 2 Jahr, Schweizerrace, Rothscheck: 6 Gulden.
2) Gutspächter Hege vom Lamprechtshof, 1½ Jahr, Schweizerrace, Roth: 5 „
3) Bürgermeister Unger von Wöschbach, 2¾ Jahr, Landrace, Schwarzscheck: 5 „
4) Müllermeister Beuttenmüller von Durlach, 1½ Jahr, Landrace, Roth: 4 „
5) Bürgermeister Kröner von Wilferdingen, 1½ Jahr, Holländer, Schwarzscheck: 4 „
6) David Raupp von Berghausen, 1¼ Jahr, Holländer Kreuzung, Weiß: 4 „
7) Posthalter Ratzel von Wilferdingen, 2 Jahr, Schweizerrace, Rothscheck: 3 „
8) Rathschreiber Kunz von Stupferich, 1½ Jahr, Allgäuer, Grau: 3 „
9) Andreas Postweiler von Aue, 2 Jahr, Landrace, Schwarzscheck: 3 „
10) Bierbrauer Wagner von Durlach, 1¼ Jahr, Landrace, Roth: 3 „
Herr Posthalter Ratzel hat von seinen Preisen dem Vereine wieder 4 fl. geschenkt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

VI. Für Schweinsfassel. Es waren keine preiswürdigen Thiere vorhanden.

VII. Für Mutterschweine.

1) Bürgermeister Schmidt von Grötzingen, 2jährig, Kreuzung von Englisch u. Landrace: 5 Gulden.
2) Müllermeister Beuttenmüller von Durlach, 1½jährig, Landrace: 4 „
3) Bürgermeister Kröner v. Wilferdingen, 4jährig, Kreuzung von Englisch u. Landrace: 4 „
4) Gemeinderath Löffler von Grünwettersbach, 2jährig, Landrace: 3 „
5) Gemeinderechner Faas von Grünwettersbach, 3jährig, Landrace: 3 „
6) Ludwig Karcher von Spielberg, 1jährig, Landrace: 2 „

VIII. Wiesenbau. IX. Beurbarung ertragloser Plätze. X. Zusammenlegung von Grundstücken.

1) Die Gemeinde Weingarten und die Besitzer der Lochwiesen und jener auf Hinterteufen: a. für Zusammenlegung auf den Lochwiesen, Hinterteufen und im Döring, b. für Bewässerungseinrichtung dieser und vieler anderer Wiesengründe, zusammen 197 Morgen, und c. für Beurbarung der sog. Gänswaide: 30 Gulden.
2) Bürgermeister Reis von Weingarten für Anregung und Leitung der sub 1 genannten Arbeiten ꝛc.: Belobung und 50 „
3) Handelsmann Raphael Hirsch von Weingarten für Zusammenkauf kleiner Gartenstücke, Herrichtung als Wiese, und Anlegung von Wässerungseinrichtungen, überhaupt Beurbarung: 10 „
4) Pfarrer Gräbener von Königsbach für Anlegung einer Wässerungseinrichtung auf der Pfarrwiese: Belobung. — „
5) Die Gemeinde Berghausen für Beurbarung der sog. Roßwaide, eines überflüssigen Wegs und des Ziegelhüttenplatzes, zusammen 1 Morgen mit 77 Bäumen: 5 „

XI. Für Obstbaumschulen.

1) Bernhard Altfelix von Durlach für Besorgung der Gemeindebaumschule: 10 Gulden.
2) Ferdinand Steiger von Söllingen für dasselbe Geschäft: 5 „

XII. Anlegung zweckmäßiger Düngerstätten.

1) Ludwig Granget von Untermutschelbach für eine Düngerstätte mit Pumpe: 10 Gulden.
2) Georg Mößner von Söllingen „ ohne „ 9 „
3) Andreas Seger von Grünwettersbach „ „ „ 8 „
4) Georg Michael Weiler von Stupferich „ mit „ 8 „
5) Müllermeister Beuttenmüller von Durlach „ „ „ 7 „
6) Bürgermeister Schmidt von Grötzingen „ ohne „ 6 „
7) Zimmermann Johann Wenz von Söllingen „ „ „ 6 „
8) Georg Roßwaag von Söllingen „ „ „ 5 „
9) Krämer Christoph Wenz von Söllingen „ „ „ 5 „
10) Landwirth Friedrich Seger von Kleinsteinbach „ „ „ 5 „
11) Gemeinderath Jakob Löffler von Grünwettersbach „ mit „ 5 „

XIII. Für landwirthschaftliche Geräthschaften.

1) Wagnermeister Philipp Schenkel von Durlach für Putzmaschinen: 6 Gulden.
2) „ Johannes L. Tron von Palmbach für dasselbe: 4 „
3) Johann Ludwig Jourdan von Palmbach für verschiedene Geräthschaften: Belobung.

Durlach, den 11. November 1857.

Die Vereins-Direktion:

Spangenberg. Siegrist.

Wohnungsgesuch. Es wird eine Wohnung von 8 bis 10 Zimmern, womöglich mit Garten, in einer der besseren Lagen der Stadt zu miethen gesucht. Gefällige Anträge mit Preisangabe sind an die Expedition d. Bl. zu machen. 2)2.

Geldanerbieten. Aus der Kasse des Kirchenbaufonds zu Grötzingen werden **360 Gulden** gegen vorschriftsmäßige Pfandverträge ausgeliehen

Waltz, Rechner.

[Verlorenes.] Es sind am 2. d. Mts. 12 ungezeichnete neue Säcke vom „Löwen" hier bis nach Carlsruhe verloren gegangen; der redliche Finder wolle dieselben gegen Belohnung im „Löwen" dahier abgeben.

Durlacher Fruchtpreise vom 9. Jan. 1858.

Weizen 11. 6. Alter Kernen —. —. Neuer Kernen 11. 36. Korn —. —. Gerste 8. 14. Welschkorn —. —. Haber 5. 21.

Gestorbene.

Am 4. Jan.: Marie, V. Heinrich Kleiber, Maurer, 22 Jhr. — 4.: Friedrich, M. Christine Meier, 3 Jahr. — 5.: Elisabethe geb. Kühnle, Ehefr. d. Webers Joh. Haas, 53 Jahr. — 6.: Wilhelmine, V. Christian Zachmann, Bäcker, 3 Mon. — 6.: Christiane, Tochter d. Schneiders Carl Richter, 36 J. — 6.: Christine, V. † Andr. Steinbrunn, Steinhauer, 1 J. — 6.: Ludwig, V. Heinr. Jung, Schuhmacher, 3 Jahr alt. — 6.: Karoline, V. Wilh. Haßlinger, Cigarrenfabrk., 6 Mon. — 7.: Louise, V. † Friedrich Jägle, Weingärtner, 3 Jahr alt. — 9.: Franziska, V. Eduard Weickert, Eisenbahnarbeiter, 4 W. 10.: Gottlieb Döttinger, Leimfabrikant, Ehemann, 47 J. — 10.: Friedericke, V. Wilhelm Haßlinger, Fabrik., 4 J. 9 M.

Gedruckt unter Verantwortlichkeit von A. Dups.